



Titel:

Selbstevaluation und Feedbackmethoden in der Praxis – Lehre im Dialog mit Studierenden verbessern

Datum: 20.03.2020 **Uhrzeit:** 09:30-17:30 Uhr **Ort:** S 138

Modul: BM / EM **Themenfeld:** Feedback&Evaluation **AE:** 8 Arbeitseinheiten

Inhalt:

Der Einsatz von Selbstevaluationsmethoden ermöglicht Lehrenden, ihr Lehrhandeln zu reflektieren, Störfaktoren zu identifizieren und Handlungsalternativen zu entwickeln. Doch bereits die Formulierung einer Evaluationsfrage und die Auswahl der passenden Feedbackmethode ist in der Praxis eine Herausforderung.

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Selbstevaluationsmethoden kennen, mit denen Sie schon während des laufenden Semesters studentisches Feedback einholen können. Hierbei werden Methoden für schnelles Feedback, wie Ein- bzw. Mehrpunktabfragen, und aufwändigere Methoden, wie die Rating-Konferenz und die Lernerfolgsevaluation, praxisnah gegenübergestellt. Die einzelnen Phasen von der zeitlichen Planung über die Methodenauswahl, die Durchführung bis zur Maßnahmenableitung werden nachvollzogen und die besonderen Herausforderungen (z. B. die Entwicklung geeigneter Fragen und der Umgang mit Feedback) thematisiert.

Intendierte Lernergebnisse:

Die Teilnehmer*innen:

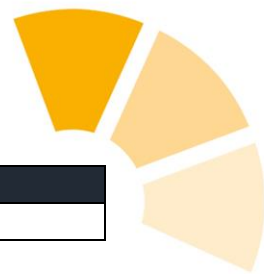
- haben ausgewählte Instrumente des qualitativen Lehrfeedbacks, insbesondere die Rating-Konferenz, die Lernerfolgsevaluation sowie die Teaching Analysis Poll, sowie deren Zielen und Einsatzmöglichkeiten kennengelernt.
- können basierend auf dem Prinzip des „Evaluationszyklus“ eine Selbstevaluation bzw. ein Lehrfeedback systematisch planen, durchführen und auswerten.
- haben sich kritisch mit Kriterien für gute Lehre und studentischem Feedback auseinandergesetzt.

Referent*in:

Maiken Bonnes ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE) der Universität Duisburg-Essen. Dort baute sie im Rahmen des Projekts „Feedbackmethoden zur Qualitätsentwicklung in der Lehre“ ein Portfolio an qualitativen, dialogorientierten Lehrvaluationsmethoden auf, das die quantitative Lehrveranstaltungsbewertung mittels Fragebogen durch optionale Maßnahmen ergänzt. Lehrende unterstützt sie als externe Moderatorin u. a. mit der Durchführung von Teaching Analysis Polls, Rating-Konferenzen und leitfadengestützten Gruppeninterviews bei der Weiterentwicklung auf Einzellehrveranstaltungs- und Modulebene.

Kostenhinweis:

Für Lehrende der Humanwissenschaftlichen Fakultät ist die Teilnahme kostenfrei. Das Dekanat übernimmt die Kosten von 100€ pro Workshoptag und Teilnehmer/ Teilnehmerin durch QVM-Mittel. Für Lehrende der anderen Fakultäten der Universität zu Köln beträgt die Teilnahmegebühr 100€ pro Workshoptag (8 Arbeitseinheiten) und Teilnehmer/ Teilnehmerin. Ggf. wird die Teilnahmegebühr durch die Dekanate der jeweiligen Fakultät entrichtet. In Kooperationsverträgen zwischen diesen Fakultäten und der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind die Details der Kostenübernahmefestgehalten und auf den Internetseiten des ZHD veröffentlicht.

**Anmeldung:**

Nutzen Sie zur Anmeldung bitte unser Anmeldesystem unter: <http://ukoeln.de/961N4>.

Kontakt:

Universität zu Köln | Zentrum für Hochschuldidaktik | Gronewaldstraße 2 | 50931 Köln
Tel.: 0221-470-1462 oder -1324 | E-Mail: zhd-anmeldung@uni-koeln.de | www.zhd.uni-koeln.de